

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Statt besonderen Circulars.

[10422.]

Am heutigen Tage habe ich, zum Zwecke der Erweiterung meines Wirkungskreises und in der Absicht auf gedeihlichere „Vereinigung“ durch unverhältnismäßige Concurrenz zersplitterter Einzelthätigkeit, das buchhändlerische Geschäft des Herrn C. W. Lichtfers hier selbst (Verlag, wie Sortiment, nebst gesamtem Inventar, jedoch excl. Activa und Passiva, welche letztere mit dem heutigen Tage sämtlich von Herrn L. reguliert worden) käuflich erworben, um es in jeder Beziehung einheitlich mit dem meinigen zu verschmelzen.

Ich werde beide Geschäfte vereint unter der seit 33 Jahren am hiesigen Plage bestehenden Firma:

G. A. van der Beek's Hofbuchhandlung

in ungeschwächter Thätigkeit und somit erweitertem Umfange fortführen. Ich bedarf dazu der Dauer des schätzbaren Vertrauens der Herren Verleger, sowie zum andern der freundl. Verwendung der Herren Kollegen im Sortiment.

Sie hierum höflich bittend, ersuche ich die resp. Herren Verleger, alles Hrn. Lichtfers im laufenden Jahre Gesandte auf mein Conto zu übertragen, sowie in gleicher Weise die in verfloßener Messe von demselben gestellten Dispontenden mir zu belassen und unter dem Versprechen treulicher Verwendung hier zu belassen. Sodann ersuche ich dieselben, der ich im Besitze sämtlicher Continuationslisten meines genannten Herrn Kollegen, um ungeforderte Zusendung aller bisher von Herrn L. bezogenen Journale (also insonderheit pro 3. Quartal, resp. 2. Semester a. c.), sowie der Lieferungswerke sofort nach Erscheinen. Die Herren Sortimenter wollen dagegen die ihnen im laufenden Jahre vom Lichtfers'schen Verlage gemachten Auslieferungen zu meinen Gunsten buchen.

Kataloge des nunmehr in meinem Besitze vereinigtten Verleges stehen auf Wunsch jederzeit zu Diensten.

Mit aller Achtung und Ergebenheit
Neuwied, den 1. Juli 1860.

Julius van der Beek.

Indem ich das von Herrn van der Beek vorstehend Gesagte in allen Theilen bestätige, verbleibt mir noch der Dank für das während meines 43jährigen Etablissemments im Buchhandel von so vielen Seiten genossene Vertrauen.

Wenn ich mich bei vorgerücktem Alter zu diesem Schritte entschließen zu dürfen glaubte, so wurde mir derselbe durch langjährige freundschaftliche Beziehungen zum ganzen Hause meines Nachfolgers wesentlich erleichtert. Gleich mir ist auch Ihnen Herr J. van der Beek aus seiner bisherigen eigenen Geschäftsthätigkeit als streng solid und umsichtig bekannt.

Übertragen Sie somit auf ihn auch jenes Wohlwollen, dessen ich mich persönlich bei Ihnen zu erfreuen hatte.

Ich glaubte ferner den heutigen Anlaß dazu benützen zu sollen, meinem langjährigen Freunde, Herrn K. F. Köhler in Leipzig, für die jederzeit sorgsame Wahrung meiner Geschäftsinteressen hiermit auch öffentlich meinen aufrichtigen Dank auszusprechen.

Nicht minder sind meine süddeutschen Commissionsäre, die Herren P. Reff in Stuttgart, sowie die löbl. Jaeger'sche Buchhandlung in Frankfurt a/M., mit gleichem Danke vom mir zu vernehmen.

Bewahren Sie mir Ihr collegialisches Andenken!

Ihr ganz ergebener

Neuwied, den 1. Juli 1860.

C. W. Lichtfers.

[10423.]

Circular.

P. P.

Leipzig, im Juni 1860.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst mitzutheilen, daß ich den laut Circular vom 1. Juli v. J. in meinen Besitz übergegangenen gesammten Musikalienverlag des verstorbenen Herrn Wilhelm Dammköhler in Berlin an Herrn Constantin Sander, Firma: F. E. C. Leuckart in Breslau, mit allen Vorräthen, Platten und Verlagsrechten käuflich überlassen habe, und wollen Sie künftige Bestellungen auf Artikel des genannten Verleges an den neuen Besitzer adressiren.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Edmund Stoll.

Vorstehende Mittheilung des Herrn Edmund Stoll bestätigend, zeige ergebenst an, daß ich den käuflich erworbenen Dammköhler'schen Musikalienverlag mit meinem bisherigen vereinigt habe und wie diesen durch Herrn C. F. Leede in Leipzig ausliefern lasse.

Ein vollständiges Verzeichniß meines durch diesen Ankauf wesentlich vermehrten Musikalienverleges befindet sich unter der Presse und wird in kurzem versandt werden.

Mir weitere Mittheilungen vorbehaltend zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst

Breslau, Ende Juni 1860.

Constantin Sander.

Firma: F. E. C. Leuckart.

Commissionswechsel.

[10424.] Geschäftliche Einrichtungen veranlassen mich, meinen Commissionär in Frankfurt aufzugeben, und indem ich Herrn B. Auffarth für seine bisherige aufmerksame Besorgung bestens danke, bitte ich meine Herren Kollegen, welche in südd. Währung rechnen, die für mich bestimmten Sendungen über Stuttgart gehen zu lassen.

Alles Uebrige erwarte ich über Leipzig.

Carlsruhe, im Juni 1860.

A. Bielefeld, Hofbuchhändler.

Verkaufsanträge.

[10425.] Ein solider und rentabler Verlag ist wegen Kränklichkeit des Besitzers sofort billig zu verkaufen.

Reflectirende, die ein Vermögen von ca. 8000 \mathfrak{f} nachweisen können, erfahren das Nähere auf frankirte Anfragen sub V. V. K. poste restante Leipzig.

[10426.] Zu verkaufen ist eine gutgehaltene Leihbibliothek von 1500 Bänden für den außerordentlich billigen Preis von 100 \mathfrak{f} . Der geschriebene Katalog, sowie nähere Auskunft durch Herrn Wilhelm Baensch in Leipzig.

[10427.] Für 200 \mathfrak{f} baar ist eine ganz neue Leihbibliothek, die bessere Sachen, auch Ritter- und Räuberromane enthält, 1000 Bände stark, zum Aufstellen fix und fertig zu verkaufen, und steht Verzeichniß zu Diensten.
Antiquar Lucius in Leipzig.

[10428.] Eine gut gehaltene Leihbibliothek von 1200 Bänden, bis auf die neueste Zeit fortgeführt, offeriren billig. Gedruckte Kataloge stehen zu Diensten.
Reiningen, den 20. Juni 1860.

Brückner & Henner.

Kaufgesuche.

[10429.] Ein zahlungsfähiger junger Mann sucht zur baldigen Uebernahme ein mittleres Sortimentgeschäft im östlichen Preußen zu kaufen. Gef. Offerten befördert Herr H. Schulze in Leipzig unter H. D. # 2.

Fertige Bücher u. s. w.

[10430.] Bei mir ist erschienen:

Der Englische und Amerikanische Dolmetscher.

Ein Handbuch für Jeden, der in der aller-kürzesten Zeit ohne Lehrer richtig Englisch lernen und sprechen will.

Von

William Jones.

12. Cartonirt. 10 \mathfrak{N} ord., 6 \mathfrak{N} baar,
13/12 für 2 \mathfrak{f} baar.

Dieser Dolmetscher zeichnet sich namentlich dadurch aus, daß dem Lernenden „richtiges und gutes Englisch“ geboten wird; die Aussprache jedes Wortes ist mit großer Genauigkeit von wirklichen Kennern der Sprache, hier in London, angefertigt worden.

Ferner erschien soeben:

Chimm's London für 1860.

Mit einem ganz neuen großen Plane von diesem Jahre.
Gebunden 25 \mathfrak{N} , 15 \mathfrak{N} baar, 7/6 für 2 \mathfrak{f}
15 \mathfrak{N} .

Beide werden in Leipzig ausgeliefert.

London.

Franz Chimm.